

## Ausbau der Windenergie im Ammerland sofort einstellen - Bürger und Natur schützen

Im CO<sub>2</sub>-Fanatismus unserer einstigen grünen Umweltschutzpartei werden mittlerweile Windkraftanlagen im Moor geplant, Leitungen durch den Nationalpark Deutsches Wattenmeer verlegt und Wälder für neue Stromtrassen abgeholzt. Den Preis für die Abschaffung der Atomkraftwerke zahlen nicht nur wir Bürger mit den höchsten Strompreisen der Welt, sondern insbesondere auch unsere Natur. Hat im Jahr 2011 die damalige Bundeskanzlerin Merkel noch Erstaunen ausgelöst, indem sie entgegen ihres eigenen CDU-Parteiprogrammes, anlässlich des in Japan infolge eines Seebebens/Tsunamis havarierten Atomkraftwerkes den vorzeitigen Atomausstieg Deutschlands beschlossen hat (Deutschland ist übrigens kein gefährdetes Erd- und Seebebengebiet), so ist das Handeln von Bundes- und Landesregierung nur noch als absurd zu bezeichnen. Über Jahrzehnte erkämpfte Errungenschaften im Naturschutz werden ganz einfach bedeutungslos gemacht.

Und so machen die Auswirkungen dieser seit Jahren fehlgeleiteten Energiepolitik von Bundes- und Landesregierung auch vor dem Ammerland keinen Halt mehr. Vielerorts planen die Gemeinden zu Lasten betroffener Bürger und der Natur die Ausweisung weiterer Flächen für die Errichtung von Windkraftanlagen. Mit Bedauern müssen wir nun die geplante Verschandelung des Ekerner Moores durch Windkraftanlagen hinnehmen. Der berechtigten Empörung der Bürger wird das Prinzip „keiner war's“ oder das der kollektiven Unschuld entgegengehalten: Die Landesregierung setzt ohne Kenntnis der konkreten Verhältnisse vor Ort Flächenschlüssel für die Nutzung der Windkraft fest. Die Gemeinde Bad Zwischenahn setzt diesen nun im Flächennutzungsplan um und argumentiert ihrerseits damit, ja dem Zwang der Landesvorgaben zu unterliegen. So werden Fakten geschaffen, und wenn Bürger die genannten Prinzipien nicht hinnehmen wollen und sich dem Vorhaben entgegenstellen, werden sie sogar diffamiert und erstaunt sieht sich mancher normal denkende Bürger plötzlich mit dem Begriff „Reichsbürger“ konfrontiert. Auch wenn Bundes- und Landesregierung eines Tages endlich abgewählt werden, ist der Schaden an der Natur bereits angerichtet und teils nicht wiedergutzumachen. Mancher Wähler merkt leider erst zu spät, was er angerichtet hat ...